

*PDF-Schriftmuster*

*Dutch Type Library*

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE

DTL ROMULUS



*Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990*

*Dutch Type Library*

# DTL ROMULUS

Antiqua und Kursive  
in jeweils drei Schnitten  
Regular, Medium, Bold

NACH ORIGINAL-SCHNITTEN  
VON JAN VAN KRIMPEN WURDE DIE  
DTL ROMULUS IN DEN JAHREN  
1997–2003 VON FRANK E. BLOKLAND  
ZUR SCHRIFTFAMILIE AUSGEBAUT

DER DESIGNER FRANK E. BLOKLAND  
HAT FÜR DIE DUTCH TYPE LIBRARY  
AUCH DIE SCHRIFTEN DTL DOCUMENTA  
UND DOCUMENTA SANS SOWIE DIE  
DTL HAARLEMMER GESCHAFFEN

FRANK E. BLOKLAND



II

*Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990*

D T L R O M U L U S R O M A N

*D T L R O M U L U S I T A L I C*

DTL Romulus Roman regular  
*DTL Romulus Italic regular*

DTL Romulus Roman medium  
*DTL Romulus Italic medium*

DTL Romulus Roman bold  
*DTL Romulus Italic bold*

DTL Romulus Roman und Italic *regular*

EHO Shgonm

*EHO Shgonm*

DTL Romulus Roman und Italic *regular*

M O H I n o m s

*M O H I n o m s*

ESSES

BRBR

DTL Romulus Roman und Italic **regular**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q*

*R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü*

*a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü*

DTL Romulus Roman und Italic regular: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: Die Sonne stand im Zeichen der Jungfrau und kulminierte für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; nur der Mond, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, *als bis diese Stunde vorübergegangen*. Diese guten Aspekten, welche mir die Astrologen in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch Ungeschicklichkeit der Hebamme kam ich für tot auf die Welt, und nur durch vielfache Bemühungen brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, *gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang Textor, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen mag zugute gekommen sein*. Wenn man sich erinnern will, was uns in der frühesten Zeit der Jugend begegnet ist, so kommt man oft in den Fall, dasjenige, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfahrung besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, daß wir in einem alten Hause wohnten,

KÖRPER UND STIMME  
LEIHT DIE SCHRIFT  
DEM STUMMEN GEDANKEN  
DURCH DER JAHRHUNDERTE  
STROM TRÄGT IHN  
DAS REDENDE BLATT

FRIEDRICH VON SCHILLER

*Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?*

*Vielleicht in zwei Dingen vor allem:*

*In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.*

G I A M B A T T I S T A B O D O N I

*Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?*

*Vielleicht in zwei Dingen vor allem:*

*In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.*

*G I A M B A T T I S T A B O D O N I*

EOSGR

*EOSGR*

NVAWWM

NVAWWM

DTL Romulus Roman und Italic **regular**

B H E Q S D G J U R

a i n d g o s t ß a i n d g o s z t ß

*B H E Q S D G J U R*

€ & f i f l f i f l & €

e g s r

e g s f

e g s r

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN · am Beispiel der DTL Romulus Roman und Italic regular

meson ABCDEGHIJKMNOPRS meson

*meson ABCDEGHIJKMNOPRS meson*

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN-HÖHE · DTL Romulus Roman regular

E H h x H E

m o n H E O H m e n

m o n H E O H m e n

# A B C D E G H O S M C H U N

**KAPITÄLCHEN** DTL Romulus Roman und Italic regular

Nun nimmt man sich irgendeinen PROBETEXT und prüft die Kapitälchen EINGEHEND auf die richtige Größe, Breite, Fette und die hinreichende Offenheit der BINNENFORMEN. Kapitälchen sollen sich gut einfügen und dennoch Auszeichnungswirkung haben; die Zurichtung soll so bemessen sein, daß sie im Satz nicht zu dicht, sondern ETWAS GESPERRT stehen. Der Probetext darf nicht zu kurz und auch nicht von den zu prüfenden Kapitälchen überladen sein. *DIESER Mustertext ist übrigens eher zu kurz.*

CLAUDIUS PTOLEMÄUS · GIORDANO BRUNO · TYCHO BRAHE  
NIKOLAUS KOPERNIKUS · GALILEO GALILEI · ISAAC NEWTON  
JAMES CLERK MAXWELL · JOSEPH FRAUNHOFER · KARL SCHWARZSCHILD  
ALBERT EINSTEIN · MAX PLANCK · ALEXANDER FRIEDMANN  
ENRICO FERMI · NIELS BOHR · SUBRAHMANYAM CHANDRASEKHAR  
WERNER HEISENBERG · WOLFGANG PAULI · LEW DAWIDOWITSCH LANDAU  
EDWIN PAUL HUBBLE · PAUL DIRAC · STEPHEN HAWKING

ZIFFERN · DTL Romulus Roman und Italic regular

HOEISD 1234567890 HOEISD

nomegahs 1234567890 nomegahs

HOMEBISD 1234567890 HOMEBISD

*HOEISD 1234567890 HOEISD*

*nomegahs 1234567890 nomegahs*

*HOMEBISD 1234567890 HOMEBISD*

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

*1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

*1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

*nfnfn*

nfnfn

nfifl nffnftnffinttn

*nfifl nffnftnffinttn*g

nfifl nffnftnffinttnllijndlbnqupn

*nfifl nffnftnffinttnllijndlbnquon*

*Beförderung*

*Raffinesse*

*Gesellschaft*

Beförderung

Raffinesse

Gesellschaft

AKZENTE (AUSWAHL)

Æ Œ Ø Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ

æ œ ø ł Ɔ ā ę è ê î ë ì å õ š Œ

Æ Œ Ø Đ Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ

*Æ Œ Ø Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ*

*æ œ ø ł Ɔ ā ę è ê î ë ì å õ š Œ*

*Æ Œ Ø Đ Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ*

É é Ö ö Ç ç Đ

*É é Ö ö Ç ç Đ*

## SATZ-, WÄHRUNGS- UND SONDERZEICHEN (AUSWAHL)

¶ & \* € \$ ¢ . , ? - / , @ « { [(n)] } » ‘ © “ # ” ! : ; £ ¥ §

% • † ½ ¼ ¾ … ‡ · ‰ ° ¹ º ³ f

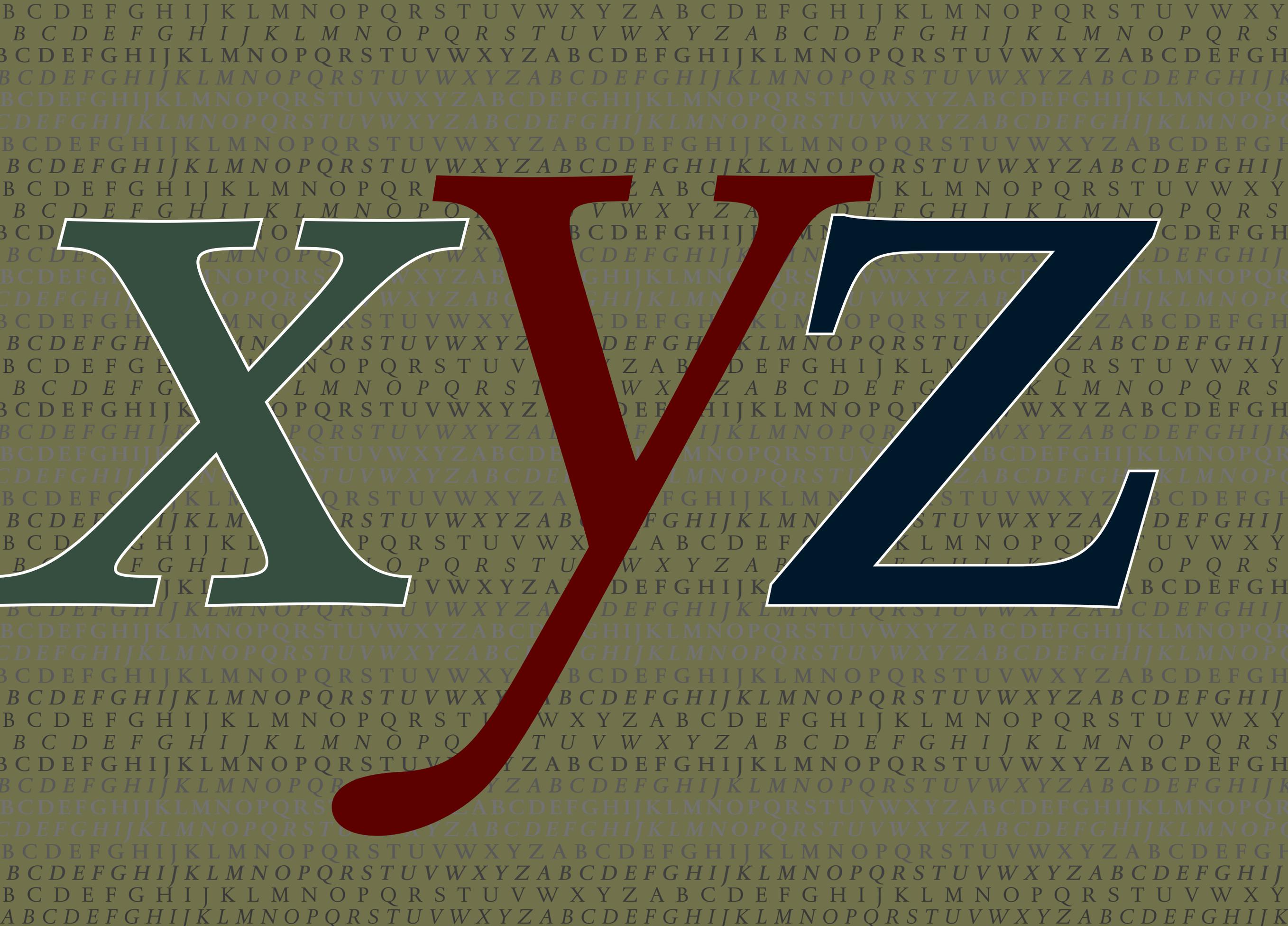
¶ & \* € \$ ¢ . , ? - / , @ « { [(n)] } » ‘ © “ # ” ! : ; £ ¥ §

% • † ½ ¼ ¾ … ‡ · ‰ ° ¹ º ³ f

*R & Q B*

*R & Q B*

g k v f l y z



SCHNITT-AUSBAU regular, medium, bold

ES O H I n e m s n

ES O H I n e m s n

ES O H I n e m s n

Hlni *Hlni* Hlni *Hlni* Hlni *Hlni*

EOHhamburgefons 136580

*EOHhamburgefons 136580*

**EOHhamburgefons 136580**

***EOHhamburgefons 136580***

**EOHhamburgefons 136580**

***EOHhamburgefons 136580***

**DTL Romulus regular, medium und bold:** Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: *Die Sonne stand im Zeichen* der Jungfrau und *kulminierte* für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; **NUR DER MOND**, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, als bis diese Stunde vorübergegangen. Diese guten Aspekten, welche mir die **ASTROLOGEN** in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch Ungeschicklichkeit der Hebamme *kam ich für tot auf die Welt*, und nur durch vielfache **BEMÜHUNGEN** brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang **TEXTOR**, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen **MAG ZUGUTE** gekommen sein. Wenn man sich erinnern will, was uns in der *frühesten* Zeit der Jugend begegnet ist, *so kommt man oft in den Fall, dasjenige*, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfahrung besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, *daß wir in einem alten Hause wohnten*, welches eigentlich aus zwei durchgebrochenen Häusern bestand. Eine turmartige Treppe führte zu unzusammenhängenden Zimmern, und die Ungleichheit der **STOCKWERKE** **WAR DURCH STUFEN AUSGEGLICHEN**.

DTL Romulus Roman *regular*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q  
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [( ¶ ) ] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Roman medium

A B C D E F G H I J K L M N O P Q  
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [ ( ¶ ) ] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v  
w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U  
V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Roman **bold**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q  
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [ ( ¶ ) ] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v  
w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U  
V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ë Ì Å Ô Ñ Ò Ù Æ & Œ Ø

*DTL Romulus Italic bold*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q  
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

*Æ Œ & € § \$ { [ ( ¶ ) ] } £ † ¥ @ Ø ! ?*

*a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v*

*w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U*

*V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø*

*DTL Romulus Italic medium*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q  
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

*Æ Œ & € § \$ { [ ( ¶ ) ] } £ † ¥ @ Ø ! ?*

*a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v*

*w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U*

*V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø*

*DTL Romulus Italic regular*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q  
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

*Æ Œ & € § \$ { [( ¶ ) ] } £ † ¥ @ Ø ! ?*

*a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v*

*w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl*

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U*

*V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø*

DTL Romulus Italic *regular*

DTL Romulus Roman *regular*

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,*

DTL Romulus Italic *medium*

DTL Romulus Roman *medium*

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,*

*DTL Romulus Italic bold*

**DTL Romulus Roman bold**

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,  
sondern insofern, als wir wünschen,  
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,  
wir können anderer Meinung sein  
als der Autor, aber das Buch birgt noch  
immer etwas Heiliges, Göttliches;  
nicht im abergläubischen Sinn,*

egsieggsiegsi egsty

E O J S R J & Q S

AWAWAW.VAWA

1423580\* 1423580

## DTL Romulus regular, medium, bold

Einer der vielseitigsten Künstler der frühen Avantgarde war zweifellos Laslo Moholy-Nagy. Er ist in nahezu allen Genres der Kunst und auch in vielen Bereichen der angewandten Gestaltung schöpferisch tätig geworden: er arbeitete in der Malerei, in der Fotografie, mit dem Medium Licht, entwarf Bühnengestaltungen und war ein ungewöhnlich einfallreicher Typograf; gleichzeitig war Moholy-Nagy ein durchaus ernstzunehmender Theoretiker. Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier *festgehalten werden muß*, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde viel für ihre eigene Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film begreift **Moholy-Nagy** den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, **visuell codiertem Material**, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des **Bleisatzes** spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer unge-

## *DTL Romulus Italic regular, medium, bold*

*Einer der vielseitigsten Künstler der frühen Avantgarde war zweifellos Laslo Moholy-Nagy. Er ist in nahezu allen Genres der Kunst und auch in vielen Bereichen der angewandten Gestaltung schöpferisch tätig geworden: er arbeitete in der Malerei, in der Fotografie, mit dem Medium Licht, entwarf Bühnengestaltungen und war ein ungewöhnlich einfallreicher Typograf; gleichzeitig war Moholy-Nagy ein durchaus ernstzunehmender Theoretiker. Noch sind uns die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde viel für ihre eigene Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film begreift **Moholy-Nagy** den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, **visuell codiertem Material**, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des **Bleisatzes** spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst*

¶ € \$ ¥ £ §

¶ € \$ ¥ £ §

nadeggos

*nadeggos*

Jeglichem Ding, das ich betrachte,  
komme ich näher, wenn ich es  
durch Aussprechen seines Namens  
in meinen Mund eintreten lasse:  
*So steht es auch mit Alphabet, das ich  
nicht aussprechen kann, ohne dabei gar  
ein bißchen Sprache in konzentrierter  
Form zu zerkauen.* MICHEL LEIRIS

Ich finde und habe immer gefunden,  
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise  
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.

Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;  
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,  
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat  
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens  
und erinnert sich so immer des Freundes  
im Augenblick eines würdigen Genusses.*

WILHELM VON HUMBOLDT

Satzmuster **DTL Romulus Roman medium**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, be-

*Satzmuster **DTL Romulus Italic medium**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. Eine*

RQ RQ RQ

*RQ RQ RQ*

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz







*PDF-Schriftmuster*

*Dutch Type Library*

# DTL ROMULUS

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE



*Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990*

PDF-Schriftmuster

*Dutch Type Library*

# DTL ROMULUS

DTL ALBERTINA  
DTL ARGO  
DTL CASPARI  
DTL DOCUMENTA  
DTL DOCUMENTA SANS  
DTL DORIAN  
DTL ELZEVIR  
DTL FELL  
DTL FLEISCHMANN  
DTL HAARLEMMER  
DTL HAARLEMMER SANS  
DTL NOBEL  
DTL PARADOX  
DTL PROKYON  
DTL ROMULUS  
DTL UNICO  
DTL VAN DEN KEERE

---

DUTCH TYPE LIBRARY  
KRUISSTRAAT 33  
NL-5211 DT 'S-HERTOGENBOSCH  
THE NETHERLANDS  
PHONE +31 (0)73 614 95 36  
FAX +31 (0)73 613 98 23  
WWW.DTL.NL  
INFO@DUTCHTYPELIBRARY.COM

---

© DUTCH TYPE LIBRARY

*Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990*